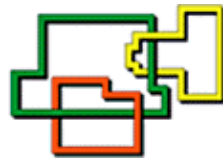


SCHULE



GETTNAU

Konzept

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Gemeinde Gettnau

1. Ausgangslage

In den letzten Jahren hat ein ausgeprägter Wandel der Haushalts- und Familienstrukturen stattgefunden. Neben der klassischen Familie (verheiratete Eltern plus Kind/er) wächst die Zahl der Alleinerziehenden, der Konkubinats-Paare mit Kindern und der Patchwork-Fortsetzungsfamilien sowie das Bedürfnis und die Notwendigkeit von Frauen nicht ganz aus dem Berufsleben auszusteigen. Die Scheidungshäufigkeit und die Tatsache, dass ein Einkommen häufig nicht mehr für alle Verpflichtungen ausreicht, steigen an. Familienunterstützende Strukturen sind notwendig, damit Familien ihr Leben entsprechend den Bedürfnissen und in Übereinstimmung mit den Anforderungen des gesellschaftlichen Umfeldes führen können.

Schul- und familienergänzende Kinderbetreuung ist kein Ersatz für die Familie und die wertvolle Unterstützung der Eltern. Sie fördert aber die Chancengleichheit und die Integration vieler Kinder in die Gesellschaft und wirkt präventiv.

Die Blockzeiten, die an unserer Schule in Gettnau seit Herbst 06 eingeführt wurde, erlauben den Müttern vermehrt, einer Teilzeitarbeit nachzugehen. Manchmal fällt diese Teilzeitarbeit aber genau auf einen Nachmittag, an dem ihr Kind/ihre Kinder schulfrei hat/haben.

Eine schul- und familienergänzende Tagesstruktur in Gettnau bietet die Möglichkeit einer Betreuung in einem sicheren Umfeld. Ein familienfreundliches Angebot erhöht nicht nur die Standortattraktivität unserer Gemeinde, sondern ist eine Investition in die Zukunft mit volkswirtschaftlicher Bedeutung. Im neu erstellten Leitbild 2020 der Gemeinde Gettnau wird unter dem Kapitel Familie und Jugend der Punkt „Familien- und schulergänzende Betreuungsangebote werden von uns unterstützt“ explizit aufgeführt. Gettnau hat erkannt, dass ein gutes, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot ein wichtiger Standortfaktor und eine Investition in die Zukunft ist.

Folgende Angebote bestehen in Gettnau bereits seit Jahren.

Chrabelgruppe

Anfangs September 2009 wurde eine Chrabelgruppe ins Leben gerufen. Interessierte Eltern treffen sich mit ihren Kleinkindern in den Räumen der Spitex zum gemeinsamen Verweilen, sowie zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Kinderkrippe Hurrlibus

Benötigt jemand zurzeit einen erhöhten Betreuungsbedarf von vorschulpflichtigen Kindern, so besteht die Möglichkeit das Angebot der Kinderkrippe Hurrlibus in Willisau zu nutzen.

Chenderstobe

Die Chenderstobe wird vom Frauenverein Gettnau geleitet. Dort treffen sich Kinder von ca. 2 – 5 Jahren zum Spielen und Toben. In der Gättbauer Zytig werden die jeweiligen Öffnungszeiten publiziert.

Spielgruppe

Der Frauenverein organisiert und leitet die Spielgruppe in Gettnau. 2 Mal pro Woche treffen sich die Kinder im Alter von 4 Jahren zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Spazieren usw.

Hausaufgabenhilfe

Bereits seit Jahren wird die Hausaufgabenhilfe am Montag- und Donnerstagnachmittag von 15.25 – 16.10 Uhr angeboten und überdurchschnittlich gut besucht.

Schnupperangebote

Im Rahmen der gesundheitsfördernden Schule und BNE werden in Gettnau 3 bis 4 Mal pro Jahr Schnupperangebote durchgeführt. Die Schnupperangebote zeigen den Kindern verschiedene Hobbys auf und möchten die Wunder der Natur ins Bewusstsein rufen. So fanden schon Schnupperangebote für das Geräteturnen, Adventsdekorationen basteln, Einrad fahren, Kräutergetränke und Salben herstellen, Pilze sammeln, Spuren im Schnee lesen, das Leben auf dem Bauernhof usw. statt. Für die Schnupperangebote müssen sich die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bewerben. Ein Kurs dauert jeweils 4 bis 6 Mal und findet in der Freizeit statt.

2. Konzeptinhalt

1. Leitsätze
2. Qualitätssicherung
3. Trägerschaft
4. Angebot
5. Räumlichkeiten
6. Hygiene und Sicherheit
7. Ernährung
8. Verträge mit Erziehungsberechtigten
9. Personal
10. Kosten / Finanzierung
11. Synergien
12. Konzeptüberarbeitung

2.1 Leitsätze

Das Konzept der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen orientiert sich am Leitbild der Schule Gettnau. Daraus werden folgende Leitsätze in den Mittelpunkt gesetzt:

- die Persönlichkeit der Kinder in einer ganzheitlichen Bildung fördern
- sich bemühen, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden
- den Kindern an unserer Schule Gelegenheit geben, in Teilbereichen an der Schule mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen
- die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Kinder fördern
- einen guten Umgang fördern und pflegen
- die Kinder und die Eltern für eine gesunde Lebensweise sensibilisieren
- auf vielseitige Weise den Kontakt zu den Eltern pflegen und Wert auf ausreichende Informationen legen
- mit praktischen Arbeiten in der Schulhausumgebung die Beziehung zur Natur fördern und Freude daran wecken
- die Kinder zum sorgfältigen, verantwortungsbewussten Umgang mit Materialien anhalten

2.2 Qualitätssicherung

Aufgrund des vorliegenden Reglements, der Pflichtenhefte und der Stellenbeschriebe werden die Tagesstrukturen überwacht. Die Schulleitung führt regelmässig Mitarbeitergespräche durch. Der enge Kontakt zu den Eltern gewährleistet eine gute Rückmeldung zu den einzelnen Betreuungselementen. Schriftliche Rückmeldungen werden mit den Anmeldungen eingeholt.

2.3 Trägerschaft

Die Gemeinde Gettnau ist Trägerin der Tagesstrukturen. Die Schulpflege Gettnau ist verantwortlich für die strategische Führung.

Der Schulleitung Gettnau obliegt die Verantwortung für die operative Leitung. Dabei steht ihr die Teamleitung Gettnau unterstützend zur Seite. Sie ist verantwortlich für eine optimale Organisation und Führung der Tagesstrukturen.

2.4 Angebot

Morgenbetreuung

Ab 7.00 Uhr werden die Kinder auf dem Schulgelände empfangen und bis um 7.45 Uhr betreut. Ein gemeinsames Frühstück bildet integrierender Bestandteil der Morgenbetreuung.

Mittagstisch

Bei Vorliegen von mindestens 4 Anmeldungen pro Tag wird der Mittagstisch im Gemeindesaal angeboten. Die Kinder werden von 11.45 – 13.15 Uhr betreut. Benötigen weniger als 4 Kinder den Mittagstisch, so werden sie in Tagesfamilien vermittelt, die die Betreuung und Verpflegung übernehmen.

Hausaufgabenhilfe

Die Hausaufgabenhilfe wird je nach Bedarf von 15.25 – 17.00 Uhr angeboten und kann im Schulhaus besucht werden.

Nachmittagsbetreuung

Die weitergehende Nachmittagsbetreuung wird mittels Tagesfamilien gelöst.

Somit ist ein volles Betreuungsangebot von 7.00 – 18.00 Uhr gewährleistet.

2.5 Räumlichkeiten

A) Morgenbetreuung

Auf dem Schulgelände oder Wohnung der Betreuungsperson.

B) Mittagstisch:

- Montag bis Freitag bei Familien im Dorf Gettnau
- Montag bis Freitag im Gemeindesaal bei Vorliegen von mindestens 4 Anmeldungen.
 - ★ Eine Ruheecke im Gemeindesaal wird jeweils eingerichtet.
 - ★ In unmittelbarer Nähe des Schulhauses steht ein öffentlicher Spielplatz zum Spielen und Toben zur Verfügung, damit die Kinder ihr Bedürfnis nach Bewegung erfüllen können.
 - ★ Die schuleigene Turnhalle kann für Ruhe-, Entspannungs- und Spielmöglichkeiten genutzt werden.

C) Hausaufgabenhilfe

- 1 Schulzimmer
- dazu nach Bedarf 2 Gruppenräume

D) Nachmittagsbetreuung

Die weitergehende Nachmittagsbetreuung findet bei Tagesfamilien statt.

2.6 Hygiene und Sicherheit

Die gesamten Räume und Einrichtungen genügen den Forderungen der Hygiene und des Brandschutzes.

Die Einrichtungen verfügen über eine Hausapotheke und der Kontakt zu einem Arzt ist gewährleistet.

2.7 Ernährung

Gettnau legt als Schule mit dem Profil „Gesundheitsfördernde Schule“ besonderen Wert auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Die Lebensmittel werden nach Möglichkeit aus der Umgebung bezogen und frisch verarbeitet.

2.8 Verträge mit Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten haben ihre Kinder mittels schriftlicher Anmeldung zu den einzelnen Betreuungsangeboten anzumelden. Auf den Anmeldungen werden sie über Ort, Zeit und Kosten informiert. Mittels Unterschrift bestätigen sie die Teilnahme der Kinder und die Informationen gelesen zu haben. Im Weiteren wird das Reglement schul- und familienergänzende Tagesstrukturen und allfällige Merk- und Infoblätter abgegeben.

Mit Tagesfamilien werden zusätzliche separate Verträge abgeschlossen.

2.9 Personal

2.9.1 Grundsätze

Die Leitung und die Mitarbeitenden müssen nach Persönlichkeit, Gesundheit, erzieherischer Befähigung und Ausbildung für ihre Aufgaben geeignet sein. Das heisst, sie verfügen über das Wissen von Methoden, um die zu betreuenden Kinder altersgemäss in ihrer ganzheitlichen Entwicklung und Bildung zu fördern und zu unterstützen. Das Betreuungsteam weiss um die Zusammenhänge zwischen Familie, Schule und Gesellschaft. Die Leitung und die Mitarbeitenden sind in genügender Zahl für die betreuenden Kinder vorhanden.

Das Personal untersteht der Schulleitung.

Für die Betreuungselemente I und II werden Personen gemäss Pflichtenheft und Stellenbeschrieb ohne zwingende pädagogische Ausbildung angestellt.

Im Betreuungselement III und IV übernimmt eine pädagogisch ausgebildete Person in der Hausaufgabenhilfe die Oberaufsicht. Das weitere Hilfspersonal wird gemäss Pflichtenheft und Stellenbeschrieb angestellt und benötigt keine pädagogisch/didaktische Ausbildung.

Die weitergehende Betreuung im Element III und IV wird mit Tagesfamilien geregelt.

2.9.2 Besoldung

Bei der Festlegung der Besoldung der leitenden Fachperson wird die berufliche Aus- und Weiterbildung berücksichtigt.

Leitung Tagesstruktur

Pro 10 Plätze sind 1 3/8 Lektionen zur Verfügung zu stellen. Die Schulleitung wird je nach Auslastung des Angebotes entlohnt. Das Minimum wird jedoch mit 0.5 Lektionen festgelegt. Das Schulsekretariat steht unterstützend zur Seite.

Lehrpersonen welche in den Betreuungselementen I, III und IV mitarbeiten, werden nach dem Personal- und Besoldungsrecht für Lehrpersonen entschädigt. Die Personaladministration Schulleitung und Lehrpersonal erfolgt über die Dienststelle Personal des Finanzdepartementes.

Lehrpersonen erhalten für ihre Tätigkeit in den Betreuungselementen ein Zeitgefäss in Lektionen (Basis 29stel). Eine Jahreslektion entspricht 65 Arbeitsstunden pro Jahr (oder 105 Min./Woche im Schuljahr). Für die effektive Einsatzzeit werden in der Regel pro Lektion zwischen 60 und 75 Minuten berechnet. Zudem kommen für Vor- und Nachbereitung der Hausaufgabenunterstützung und Lernbegleitung zwischen 30 und 45 Minuten dazu. Das beinhaltet die zwingende Absprachen mit den Klassenlehrpersonen und den anderen Betreuungspersonen sowie das Coaching anderer Betreuungspersonen, falls diese Hausaufgabenunterstützung übernehmen. Die Schulleitung legt im Einzelfall die Höhe der Präsenzzeit fest.

Betreuungspersonen werden nach den Bestimmungen des Einzelarbeitsvertrages des Schweizerischen Obligationenrechts angestellt. Die Entschädigung erfolgt in Pauschalen.

Regelmässige Qualifikationsgespräche werden gewährleistet.

2.9.3 Weiterbildung

Dem Betreuungsteam wird die Möglichkeit zur Weiterbildung gewährleistet. In einem Arbeitsvertrag werden separate Weiterbildungsvereinbarungen festgehalten.

2.9.4 Sozialpädagogische Kriterien

Folgende sozialpädagogische Grundsätze verfolgen wir in unserem Team:

- erzieherische Grundsätze
- Ziele und Grundhaltungen in den Strukturen
- Früherfassung von Auffälligkeiten, Störungen u.a.
- Integration fremdsprachiger Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Ernährungs- und Hygienegrundsätze

2.10 Kosten/Finanzierung

Die Finanzierung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen erfolgt via Eltern-, Gemeinde- und Kantonsbeiträge sowie sozialem Engagement.

Die Elternbeiträge sind in der Tarifliste aufgeführt.

Eine allfällige Anpassung der Elternbeiträge kann nach Veränderung der Kosten auf Schuljahresbeginn erfolgen.

2.11 Synergien

Synergien sind erwünscht, zum Beispiel in Sport, Musik oder weiteren sinnvollen Freizeitgestaltungen. Diese können Personen aus der Gemeinde anbieten, die freiwillig oder gegen

Entgelt die Kinder für verschiedene Freizeitaktivitäten begeistern und in ihnen Freude an der Bewegung, an kreativen Tätigkeiten (Theaterspielen, Singen, Tanzen ...) und am Entdecken der Natur oder an sinnvollen Freizeitbeschäftigungen wecken. Unter anderem werden im Rahmen der Gesundheitsfördernden Schule und BNE die bestehenden Schnupperangebote 3 bis 4 Mal pro Jahr weitergeführt.

2.12 Konzeptüberarbeitung

Das Konzept wird im Schuljahr 2012/13 überarbeitet.

Inkraftsetzung des Konzeptes per 01. August 2010

Gettnau, 17. Mai 2010

Schulleitung Gettnau

sig. Pirmin Hodel
Schulleiter

sig. Theres Müller-Tanner
Teamleiterin

Gemeinderat Gettnau

sig. Urs Vollenwyder
Gemeindepräsident

sig. Hans Christen
Gemeindeschreiber

Schulpflege Gettnau

sig. Gerhard Lauber
Schulpflegepräsident

sig. Edith Kurmann-Brühlmann
Schulpflegemitglied